

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1889

9.6.1889



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 9. Juni 1889.

III. Quartal. **79.** Abonnements-Vorstellung.

Der Trompeter von Säckingen.

Oper in drei Akten nebst einem Vorspiel. Mit autorisierter theilweiser Benutzung der Idee und einiger Originallieder aus J. Victor v. Scheffel's Dichtung von Rudolf Bunge. Musik von Victor E. Neßler.

Regie: Herr Harlacher.

Personen des Vorspiels:

Werner Kirchhofer, Stud. jur.	Herr Rathjens.
Conradin, Landsknechtstumpeter und Werber	Herr Speigler.
Der Haushofmeister der Kurfürstin von der Pfalz	Herr Guggenbühler.
Der Rector magnificus der Heidelberger Universität	Herr Bösch.
Landsknechte und Werber. Studenten. Zwei Bedelle. Kellerknechte.	

Ort der Handlung: Das Heidelberger Schloß. Zeit: Während der letzten Jahre des 30jährigen Krieges.

Personen der Oper:

Der Freiherr von Schönau	Herr Blumf.
Marie, dessen Tochter	Frau Harlacher.
Der Graf von Wildenstein	Herr W. Behr.
Desseu geschiedene Gemahlin, des Freiherrn Schwägerin	Fräulein Friedlein.
Damian, des Grafen Sohn aus zweiter Ehe	Herr Kürner.
Werner Kirchhofer	Herr Rathjens.
Conradin	Herr Speigler.
Erster Herold	Herr Biesack.
Zweiter Herold	Herr Fr. Weiß.
Dritter Herold	Herr Böschinger.
Vierter Herold	Herr Wehrle.

Bürgermädchen und Burtschen. Bürger und Bürgerinnen von Säckingen. Hauensteiner Bauern. Volk. Dechant und Kapläne. Bürgermeister und Rathsherren von Säckingen. Fürst-Nebtiffin und Edeldamen des Hochstifts. Landsknechte. Die Wirthin „zum güldenen Knopf“ in Säckingen. Dorfmusikanten.

Ort der Handlung: In und um Säckingen. Zeit: 1650.

Vorkommendes Ballet.

Akt 1. Bauerntanz, Akt 2. Mai-Idylle. Pantomime mit Tanz } arrangirt von Herrn Beauval.

Personen des Ballets und des Zuges beim Maifeste:

Der König Mai. Prinzessin Maiblume. Prinz Waldmeister. Frühlingsengel, Kobolde, Waldteufel, Maikäfer, Libellen und Laubfrösche.

Bagen.	Marktgräser, Nahe, Scharlachberger.
Witzer und Witzerinnen.	Der Feinschmecker mit zwei Mohren.
Küfer.	Der Koch mit Gefolge.
Der Vater Rhein; Main und Stein.	Spanischer Ritter mit Dame.
Rüdesheimer, Liebfrauen, Steinberg.	Der Mann mit dem Kater.
Johannisberger, Domdechant, Marcobrunner.	Knaben und Mädchen.
Nymannshäuser, Moselblümchen, Forster.	Landsknechte.
Jäger.	Schloßbewohner. Diener.

Der Text der Oper ist in der Maclot'schen Buchhandlung, Waldstr. 10 u. 12, und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: sechs Uhr. Ende: gegen halb zehn Uhr.

Kasse-Gröffnung: 5 Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze (für Sonntage):

Balkon-Fremdenloge . . . 5 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz . . . 2 M. 50 Pf.	Logen III. Rang . . . 1 M. 70 Pf.
Fremdenloge II. Rang . . . 3 " 20 "	Parterre-Logen . . . 3 " — "	III. Rang. Seite . . . 1 " 20 "
Fremdenloge im Parterre . . . 3 " 20 "	Logen II. Rang . . . 2 " 50 "	IV. Rang. Mitte . . . — " 70 "
Logen I. Rang . . . 4 " — "	Parterre-Sperre . . . 3 " — "	IV. Rang. Seite . . . — " 50 "
Balkon . . . 4 " — "	Parterre . . . 2 " — "	

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Der Biletverkauf findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Bilette nur von 3—4 Nachmittags des vorhergehenden Tages statt. Nur für Auswärtige werden vorgemerzte Bilette zur Abendkasse und zwar längstens bis 1/4 Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf nummerirte oder Logenplätze wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Werktages gemacht werden.

Die auf Vormerkungen abgegebenen oder an der Tageskasse verkauften Bilette werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Montag, den 10. Juni, III. Quartal, 80. Abonnements-Vorstellung.

Der Freischütz. Romantische Oper in drei Aufzügen von Friedrich Lind. Musik von Karl Maria von Weber.

Bekanntmachung.

Es ist untersagt im Großherzoglichen Hoftheater Plätze anders, als persönlich zu belegen. Die Biletabnehmer haben strenge Weisung erhalten, das Reserviren von Plätzen durch Personen, welche der Vorstellung auf dem betr. Plätze überhaupt nicht bewohnen, oder von mehreren Plätzen durch eine Person ausnahmslos zu verhindern.

General-Direktion des Großherzoglichen Hoftheaters.

Abgang der Eisenbahn-Züge nach der Vorstellung:

nach Durlach, Bruchsal, Seidelberg	täglich 9 ²⁰	} nöthigenfalls erst 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung,
nach Durlach, Bruchsal, Bretten	täglich 12 ¹²	
nach Durlach, Forzheim, Stuttgart	an Werktagen . . . 10 ¹⁵	} nöthigenfalls erst 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung,
	an Sonn- u. Feiertagen . . . 11 ²⁵	
nach Ettlingen	Stadt und Nastatt, Baden	täglich . . . 11 ⁰⁰
nach Durlach, Dampfbahn	Stadt, Lokalgug an Sonn- und Feiertagen	10 ²²

20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung.